



Ein neues Heim für 133 Senioren

VERSORGUNG Sobald das Pflegezentrum an der Freystädter Straße in Betrieb geht, ist klar: In Neumarkt findet jeder einen Heimplatz, der einen sucht.

VON NICOLE SELENDT

NEUMARKT. Spätestens im Februar 2013 soll es fertig sein: das größte Senioren- und Fachpflegezentrum des Landkreises. Der Rohbau des Zwölf-Millionen-Euro-Projektes an der Freystädter Straße direkt neben den Bahngleisen steht schon, am Donnerstag wurde Richtfest gefeiert. Das neue Zentrum wird 133 pflegebedürftigen Menschen eine neue Heimat bieten, rund 110 Arbeitsplätze entstehen.

Neben der „klassischen Altenpflege“, wie Thomas Weidlich von der SVC Immobilienverwaltungs GmbH sagte, gebe es dort in Zukunft auch drei Fachpflegebereiche. Zwei davon seien speziell für demenzkranke Menschen vorgesehen, eine dritte für Menschen mit sogenannten schweren „erworbenen“ Gehirnschädigungen.

Bedarf für die Zukunft angepasst

Dr. Gerhard Pfohl – er ist im Landratsamt Neumarkt zuständig für Sozialwesen – sagte dem Neumarkter Tagblatt: „Mit der Fertigstellung des neuen Zentrums ist der Bedarf an Plätzen in der Altenpflege für die kommenden Jahre wieder angepasst.“ Denn ähnlich wie bei den Krippenplätzen gebe es im Landkreis und der Stadt Neumarkt längst statistische Berechnungen, die genau voraussagen, wie viele Pflege- und Betreuungsplätze für welche Altersgruppen in Zukunft gebraucht werden. Inklusiv dem neuen Pflegezentrum an der Freystädter Straße könne Neumarkt neben ausreichend Plätzen auch einen guten medizinischen und pflegerischen Standard bieten, sagte Pfohl.

Dass den Einrichtungen in absehbarer Zukunft das Pflegepersonal ausgeht, sieht Pfohl nicht auf die Region Neumarkt zukommen. Trotz der sehr niedrigen Arbeitslosenquote – Neumarkt liegt bundesweit im Vergleich zu anderen Landkreisen und kreisfreien Städten auf Rang zwei – sorgten



Die Mitarbeiter der Baufirma Georg Schenk (links oben) sind vor allem stolz darauf, dass sie mit dem Bau im Zeitplan liegen. Foto: Selendt

die Altenpflegesschulen in Neumarkt für ausreichend Nachwuchs in den Pflegeeinrichtungen. Die können sich laut dem neuen Heimleiter des Zentrums an der Freystädter Straße auch schon für einen der neuen Arbeitsplätze bewerben.

Gebäude in Atrium-Bauweise

Insgesamt verfügt der Landkreis Neumarkt über 33 Heime und 65 ambulante Pflegedienste. In der Stadt Neumarkt sind 15 Heime und sieben ambulante Pflegedienste angesiedelt. Aufgelistet seien die Einrichtungen

laut Pfohl auf einer Internetseite, die regelmäßig aktualisiert werde. So seien auch die Angaben über freie Plätze in den Einrichtungen verlässlich. Kontaktdaten und weiterführende Links informieren über die Angebote.

Das neue Zentrum an der Freystädter Straße werde laut Thomas Weidlich ein Heim der sogenannten vierten Generation werden. Das heißt: Die 133 Bewohner teilen sich wiederum auf in 15 bis 17 Personen starke Wohngruppen. Deren Räume, Flure, Aufenthaltsbereiche und die funktionellen Räume für die Mitarbeiter der

NAME UND KRÄFTE GESUCHT

► **Ausgangssituation:** Damit auch die Bürger von Neumarkt von der baldigen Eröffnung des neuen Pflegeheims haben, hat sich der Träger der Einrichtung, die Phoenix-Gruppe, einen Wettbewerb ausgedacht. Denn wenn auch die Baupläne längst ausgetüftelt sind, die Statik berechnet ist und die Aufteilung der Räume schon steht: Das Pflegezentrum hat noch keinen Namen.

► **Wettbewerb:** Daher ruft das Betreiberunternehmen alle Bürger Neumarkts dazu auf, bei der Namensgebung mitzuwirken.

► **Gewinn:** Der Preis ist ein Sommerfest. Das darf der Gewinner des Wettbewerbs zusammen mit 50 weiteren Gästen in der neuen Einrichtung feiern und muss nichts dafür bezahlen.

► **Teilnahme:** Wer eine Idee hat, schreibt sie mit einer kurzen Erläuterung in eine E-Mail an rebecca.lang@phoenix.nu. Einsendeschluss ist der 1. August 2012.

► **Auswertung:** Eine Jury, bestehend aus Oberbürgermeister Thomas Thumann, dem Seniorenreferenten Erich Dorfner, dem Phoenix-Geschäftsführer Frank Lutter, Einrichtungsleiter Frank Lottes und Rebekka Lang aus dem Phoenix-Marketing-Team wird über die beste Namensidee entscheiden und letztendlich den Sieger küren.

► **Der Träger:** Zur Phoenix Unternehmensgruppe gehören derzeit 44 Senioren- und Pflegezentren in Deutschland mit knapp 4000 Mitarbeitern und mehr als 5200 Pflegeplätzen. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Füssen, die Zentren sind allerdings bereits auf sieben Bundesländer verteilt. Auch in Breitenbrunn, Parsberg und Seubersdorf unterhält die Gruppe schon Häuser.

Einrichtung seien in der sogenannten Atrium-Bauweise um einen Lichthof angeordnet.

Das sei zwar aufwändig, garantiere aber erstens eine optimale Ausleuchtung des gesamten Gebäudes und zweitens Vorteile für die Mitarbeiter. Denn die müssten bei der Arbeit keine langen Wege mehr zurücklegen, alles sei schnell erreichbar.

► Die Heimplatz- und Pflegebörse des Landratsamts ist im Internet zu finden unter www.heimplatzboerse-neumarkt.de